

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 17. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2025)

zum Thema:

**Spandau: Fördermittel für eine kiezorientierte Gewalt- und
Kriminalitätsprävention**

und **Antwort** vom 30. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Juli 2025)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 22 961

vom 17. Juni 2025

über Spandau: Fördermittel für eine kiezorientierte Gewalt- und
Kriminalitätsprävention

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Hat das Bezirksamt in den Jahren 2018-2025 Fördermittel für eine kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention beantragt?

Zu 1.:

Ja.

2. Welche Einrichtungen, Vereine und Initiativen wurden in den Jahren 2018-2025 unterstützt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Höhe der Fördermittel sowie Projektart.) Wie schlüsseln sich die jeweiligen Fördersummen konkret nach Sach- und nach Personalmitteln auf?

Zu 2.:

Die Fördermittel der Kiezorientierten Gewaltprävention werden als Auftragswirtschaften an die Bezirksverwaltungen gegeben. Die Bezirke differenzieren in ihren Anträgen zwischen Zuwendungen und Honorarmitteln und anderen Verausgabungen.

Geförderte Projekte im Jahr 2018:

1. Träger: Outreach gGmbH, Projekt: Straßensozialarbeit im öffentlichen Raum, Fördersumme: 89.363,- € (Zuwendung)
2. Träger: Südost Europa Kultur e.V., Projekt: Südost Mobil, Aufsuchende und begleitende Arbeit mit Sinti- und Roma-Familien, Fördersumme: 47.283,-€ (Zuwendung)

3. Träger: Casablanca gGmbH, Projekt: Offene Familienwohnung für Kinder im Grundschulalter, Fördersumme: 13.354,-€ (Zuwendung)

Geförderte Projekte im Jahr 2019:

1. Träger: Outreach gGmbH, Projekt: Aufsuchende Arbeit mit Geflüchteten, Fördersumme: 89.363,- € (Zuwendung)
2. Träger: Südost Europa Kultur e.V., Projekt: Aufsuchende Sozialarbeit mit Sinti- und Roma-Familien, Fördersumme: 47.283,-€ (Zuwendung)
3. Träger: Casablanca gGmbH, Projekt: Offene Familienwohnung im Falkenhagener Feld, Fördersumme: 13.354,-€ (Zuwendung)

Geförderte Projekte im Jahr 2020:

1. Träger: Outreach gGmbH, Projekt: Aufsuchende Arbeit mit Geflüchteten, Fördersumme: 60.000,- € (Zuwendung)
2. Träger: Südost Europa Kultur e.V., Projekt: Südost Mobil, Aufsuchende und begleitende Arbeit mit Sinti- und Roma-Familien, Fördersumme: 60.000,-€ (Zuwendung)

Geförderte Projekte im Jahr 2021:

1. Träger: Frauenselbsthilfe - Frauen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen e.V., Projekt: Stadtteil ohne Partnergewalt: - Spandauer Neustadt, Fördersumme: 68.700,-€ (Zuwendung)
2. Träger: Kirchenkreis Spandau, Projekt: Niedrigschwellige Beratung problembelasteter Familien, Sozialarbeit in der Kita, Fördersumme: 70.000,-€ (Zuwendung)

Geförderte Projekte im Jahr 2022:

1. Träger: Südost Europa Kultur e.V., Projekt: Südost Mobil, Aufsuchende und begleitende Arbeit mit Sinti- und Roma-Familien, Fördersumme: 9.844,00,-€ (Zuwendung)
2. Träger: GIZ gGmbH Projekt: FEMav -Females against violence, Fördersumme: 17.236,38 € (Zuwendung)
3. Träger: Eulalia Eigensinn e V., Projekt: Traumapädagogisches Angebot für gewaltbetroffene Kinder und Psychoedukation für deren Mütter: Über die Gewalt sprechen, Fördersumme: 46.733,36 € (Zuwendung)

Geförderte Projekte im Jahr 2023:

1. Träger: GIZ gGmbH Ges. für interkulturelles Zusammenleben, Projekt: FEMav - Females against violence, Fördersumme: 34.082,31,-€ (Zuwendung)

2. Träger: Eulalia Eigensinn e V., Projekt: Traumapädagogisches Angebot für gewaltbetroffene Kinder und Psychoedukation für deren Mütter: Über die Gewalt sprechen, Fördersumme: 48.462,-€ (Zuwendung)
3. Träger: Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk DRK Berlin gGmbH, Projekt: Aktionsjahr gegen Mobbing und Ausgrenzung und Gewalt in Gatow/Kladow, Fördersumme: 7.488,- (Zuwendung)
4. Träger: Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH, Projekt: Studie zu Gewaltdelinquenz und Gewaltprävention in Spandau, Fördersumme: 50.685,- (Zuwendung)
5. Träger: Siegerland Grundschule, Projekt: Respect in School, Fördersumme: 4.904,-€ (Zuwendung)
6. Träger: Sportkinder e.V., Projekt: Gewaltprävention durch Sport und Bewegung an Bildungsorten, Fördersumme: 32.385,14 € (Zuwendung)
7. Träger: Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk DRK Berlin gGmbH - Kompetenzteam Kladow, Projekt: Berufliches Trainingszentrum. Kladow, Fördersumme: 14.196,-€ (Zuwendung)

Geförderte Projekte im Jahr 2024:

1. Träger: Eulalia Eigensinn e V., Projekt: Traumapädagogisches Angebot für gewaltbetroffene Kinder und Psychoedukation für deren Mütter: Über die Gewalt sprechen, Fördersumme: 79.299,- (Zuwendung)
2. Träger: Camino - Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH, Projekt: Studie zu Gewaltdelinquenz und Gewaltprävention in Spandau, Fördersumme: 30.000,- (Zuwendung)
3. Träger: SC Schwarz-Weiss Spandau, Projekt: Breitensport und Erlebnispädagogik, Fördersumme: 20.580,99 (Zuwendung)
4. Träger: Respect e. V., Projekt: SocialSkills - mit Spiel, Spass und Bewegung zu einem respektvollen Miteinander, Fördersumme: 5.472,-€ (Zuwendung)
5. Träger: Sportkinder e. V., Projekt: Sportkinder, Gewaltprävention durch Sport, Fördersumme: 73.425,96,-€ (Zuwendung)
6. Träger: Stadtteilzentrum Gatow/ Kladow, Projekt: Kompetenztram Gewaltprävention durch Sport, Fördersumme: 25.527,60 € (Zuwendung)

Geförderte Projekte im Jahr 2025:

1. Träger: Eulalia Eigensinn e V., Projekt: Traumapädagogisches Angebot für gewaltbetroffene Kinder und Psychoedukation für deren Mütter: Über die Gewalt sprechen, Fördersumme: 77.000,- (Zuwendung)

2. Träger: Spandauer Jugend e.V., Projekt: Community Empowerment - ResilienzRaum Spandau, Fördersumme: 14.400,- € (Zuwendung) und 3.600,-€ (Honorare und andere Verausgabungen)
3. Träger: Sportkinder e.V., Projekt: Gewaltprävention durch Sport und Bewegung an Bildungsorten, Fördersumme: 69.000,- € (Zuwendung) und 13.000,- (Honorare und andere Verausgabungen)
4. Träger: Bezirksamt Spandau, Arbeitsstelle Gewaltprävention, Diversity und Antidiskriminierung, Projekt: Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Kiezorientierten Gewaltprävention, Fördersumme: 10.500,- € (Zuwendung)

3. Wie wird die Wirksamkeit der Projekte im Rahmen der kiezorientierten Gewalt- und Kriminalitätsprävention von 2018 bis 2025 evaluiert, und in welchem Umfang werden die Ergebnisse dieser Evaluationen öffentlich zugänglich gemacht?

Zu 3.:

Die Wirksamkeit der Projekte der kiezorientierten Gewaltprävention wird regelmäßig nach Ablauf der einjährigen Förderperiode mittels Sachbericht geprüft. Darüber hinaus erfolgt eine unterjährige Steuerung bzw. Abstimmung mit dem bezirklichen Präventionsrat hinsichtlich der Projektumsetzung und der zu erreichenden Projektziele.

Eine umfangreiche Evaluation der Kiezorientierten Gewaltprävention mit dem Titel „Kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention in Berlin - Zum Umsetzungsstand der Förderung und aktuellen Entwicklungstrends in den Bezirken“ erschien im Jahr 2020 und kann über die Geschäftsstelle der Landeskommision Berlin gegen Gewalt angefordert werden.

Der Bericht „Berliner Monitoring Gewaltdelinquenz“ untersucht darüber hinaus aktuelle Gewaltphänomene in den Berliner Bezirken sowie deren Präventionsansätze, insbesondere im Publikationsteil „Bezirksprofile“. Der letzte Bericht der Arbeitsstelle Gewaltprävention erschien im Jahr 2023 und ist online abrufbar unter dem Link: <https://camino-werkstatt.de/publikationen/berliner-monitoring-gewaltdelinquenz-2023>.

2024 erschien zudem der „Präventionsbericht Spandau“. Der Report wurde durch die Spandauer Arbeitsstelle für Gewaltprävention und den Gewaltpräventionsrat beauftragt und durch das Praxisforschungsinstitut CAMINO erstellt und untersucht die Veränderungen hinsichtlich des Gewaltaufkommens im Bezirk nach der Corona-Epidemie. Der Bericht steht auf der Seite des Bezirksamts Spandau [zum Download](#) zur Verfügung.

Aktuell wird eine erneute Evaluation der Kiezorientierten Gewaltprävention durchgeführt, die voraussichtlich Ende dieses Jahres veröffentlicht wird. Die Publikation wird online auf den Seiten der Landeskommision Berlin gegen Gewalt zu finden sein.

Berlin, den 30. Juni 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport